

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde  
**Herausgeber:** F. Pieth  
**Band:** 11 (1860)  
**Heft:** 10  
  
**Rubrik:** Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Verschiedenes.**

1. Politische Behörden. Der Große Rath versammelte sich den 18. Oktober außerordentlicher Weise um über die Betheiligung an einer Alpeneisenbahn und die projektirte schnellere Ausführung des Verbindungsstraßenbaus zu berathen. Das Resultat seiner 5tägigen Versammlung sind folgende Beschlüsse:

### **I.**

„Der Kanton Graubünden theiligt sich an einer über einen bündnerischen Bergpaß zu erstellenden, bereits konzessionirten, oder noch zu konzessionirenden Eisenbahn nach Italien mit einem Aktienkapital von zwei Millionen Franken, unter der Bedingung, daß die Regierung von Sardinien wenigstens einen Drittheil der gesamten Baukosten übernehme, mit Verzicht auf jeden Zinsbezug, so lange als für das übrige Baukapital nicht ein solcher von 5 pCt. gedeckt ist, sowie daß wenigstens für einen zweiten Drittheil des Baukapitals, die hierseitige Betheiligung einbegriffen, Prioritätsaktien mit dem vorstehend bedungenen Verzinsungsvorrecht definitiv plazirt werden.“

### **II.**

„Der Große Rath genehmigt die Anträge der Standeskommission betreffend Ausführung des Straßennetzes, in der Voraussetzung, daß zu diesem Zwecke seitens der Bundesversammlung ein Beitrag bewilligt wird, welcher es möglich macht, in Verbindung mit dem jährlichen Kantonsbeitrag von Franken 120,000 innert 12 Jahren die betreffenden Straßenbauten zu vollenden, die auf einzelnen Straßen noch lastenden Vorschüsse zurückzuerstatten und beziehungsweise zu verzinsen, die zu leistenden Abfindungssummen auszurichten und das ganze für alle diese Vermwendungen erforderliche Kapital innert 30 Jahren zu amortisiren.

Die hiedurch zum Beschluß erhobenen Anträge der Standeskommission sind folgende:

1. Innert dem Zeitraum von 12 Jahren sollen folgende Verbindungsstraßen erster und zweiter Klasse erstellt, beziehungsweise abbezahlt werden: a) die Prättigauerstraße, b) die Engadinerstraße bis Martinsbruck, resp. österreichische Grenze, c) Berninastraße mit Einfluß der Strecke Meschino-Veltliner-Grenze, d) Schnystraße, als Verbindung zwischen der obern und untern Kommerzialstraße, e) Flüelastraße, mit Modifikation, f) Oberalpstraße, g) Ofenbergstraße, h) Lukmanierstraße, falls der Bau einer Eisenbahn oder die Erstellung einer Fahrstraße seitens einer Eisenbahngesellschaft bis 1866 nicht gesichert ist, i) Straße von Davos nach Vazerol, k) Straße Chur-Langwies, l) Straße Glanz-Porclas mit Abzweigung nach Villa und Peidner-Bad.

Die Bestimmung der Reihenfolge der zu erbauenden Straßen, sowie der Art und Weise, wie die Rückzahlung der auf den drei Verbindungsstraßen erster Klasse lastenden Vorschüsse befördert werden soll, bleibt noch vorbehalten.

2. Die Ansprüche folgender Straßenzüge, welche bereits eine Prioritätsanwartschaft erworben haben und in Art. 1 nicht aufgenommen sind, sollen auch ferner anerkannt und gewahrt sein, nämlich: a) Wal-  
tensburg-Brigels, b) Malans, c) Bonaduz-Kästris, für den Fall, daß  
bis 1866 der Bau einer Eisenbahn ins Oberland nicht gesichert sein  
sollte, d) Safien-Versam.

Der Kleine Rath ist beauftragt, mit den an den genannten  
Straßenzügen beteiligten Gemeinden über Abfindung für ihre Ansprüche  
mittelsst Aversalsummen in Unterhandlung zu treten und diesfällige Ein-  
verständnisse mit Vorbehalt der Ratifikation der Standeskommission abzu-  
schließen, in welche Einverständnisse die geeigneten Bestimmungen über  
die Verwendung der vom Kanton zu leistenden Beiträge für Straßen-  
zwecke aufzunehmen sind.

Bezüglich derjenigen Straßen, wo eine solche Abfindung nicht sollte  
erzielt werden können, bleiben der Standeskommission die weiteren Schluß-  
nahmen vorbehalten.

Die Septimer-Straße wird obiger Klasse ebenfalls angereicht und  
zwar in dem Sinne, daß, falls die beteiligten Thalschaften und Ge-  
meinden den Bau und die Unterhaltung auf sich nehmen, für erstern  
ein namhafter Beitrag auf Rechnung des gegenwärtigen Projektes ge-  
leistet werden soll.

3. Den übrigen seiner Zeit ordnungsgemäß angemeldeten und  
ohne Priorität admittirten Straßen wird ihre Anwartschaft ebenfalls  
belassen, so daß der Bau derselben, beziehungsweise die Erstattung ge-  
leisteter Vorschüsse, dannzumal zu beginnen hat, wenn das für das  
gegenwärtige Projekt erforderliche Baukapital gänzlich amortisirt sein wird.

Der Kleine Rath ist jedoch beauftragt auch bei diesen Straßen in  
gleicher Weise, wie in Art. 2 angegeben wurde, auf billige Abfindung  
der Berechtigten für ihre Straßenzwecke hinzuwirken.

Es gehören in diese Klasse folgende Straßen: a) Pardisla-Seewis,  
b) Inner = Ferrera = Avers, c) Verbindung des Dorfes Nuis mit der  
Thalstraße, d) von Planz bis Luvis und Maierhof, e) von Palden-Bad  
bis Vals-Platz, f) von der obern Straße über Mons bis Thujs, g) von  
Scharans bis Fürstenauer-Zollbrücke, die letztern beiden jedoch nur für  
den Fall, daß die Schnstraße nicht zu Stande kommen sollte, h) von  
Sagens bis zur Hauptstraße, i) von Cauco nach Roffa und von Grono  
bis Cauco, k) von Spißermühl nach Samnaun bis an den Fuß des  
Berges, l) von der Fideriser-Au bis Fideris, m) von Rüblis bis Conters,  
n) von Bonaduz bis Sculms, o) Straße und Rheinbrücke von Untervaz  
bis Zizers, p) von Soglio nach der Hauptstraße, q) von Brin nach  
Lumbrein.

4. Die für obige Zwecke nöthigen und nach Bedürfniß durch successive  
Aufnahmen zu beschaffenden Summen werden getilgt durch den Bundes-  
beitrag und durch die kantonalen Beiträge von jährlich Fr. 120,000,  
welche zu diesem Behufe auch nach der Bauperiode von 12 Jahren so  
lange zu verwenden sind, bis die ganze Schuld amortisirt sein wird.

5. In Betreff der Anlage und Baute der in Art. 1 aufgeführten  
Straßen, des Güterauskaufs, unentgeltlicher Abtretung des Baumaterials

seitens der Gemeinden, sowie der Unterhaltung der Straßen (in letzterer Beziehung mit Vorbehalt der nöthigen Modifikationen bezüglich Offenhaltung der Bergstraßen im Winter) bleiben die frühern diesfalls angenommenen Grundsätze in Kraft. (Revidirte Gesetzes = Sammlung Pag. 260 — 272.)

Der Kleine Rath ist beauftragt, für beförderliche Errichtung der nöthigen Konventionen, resp. Verpflichtungsurkunden, besorgt zu sein.

6. Der Kl. Rath ist endlich ermächtigt und beauftragt, auf Grundlage des in Art. 1 bezeichneten Straßennetzes mit den Bundesbehörden sowohl wegen des Beitrags der Eidgenossenschaft an die Baukosten, als wegen Betheiligung derselben an der Straßenunterhaltung, namentlich mit Bezug auf den Schneebruch, in Unterhandlung zu treten und unter Ratifikationsvorbehalt die erforderlichen Vereinbarungen abzuschließen.

Unter Mittheilung des gegenwärtigen Beschlusses und weitere Darlegung des Sachverhalts im großrätthlichen Ausschreiben ist dem Volk die Frage zur Abstimmung vorzulegen, ob dasselbe seine Genehmigung ertheilen wolle, daß der Kanton bei einer bündnerischen Alpenbahn sich mit Aktien für zwei Mill. Franken theilige und daß die im Jahr 1853 für Verbindungsstraßen bewilligten Beiträge von jährlich Fr. 120,000 künftig in der Weise verwendet werden, daß mit Hülfe des zu gewärtigenden Bundesbeitrags das Straßennetz innert 12 Jahren ausgeführt und das ganze Baukapital innert 30 Jahren amortisirt wird, — mit der nähern Bestimmung, daß, wenn die eine oder andere Voraussetzung, d. h. bei der Eisenbahn die bezeichnete Betheiligung von Sardinien nebst übrigen Bedingungen, beim Straßennetz der betreffende Bundesbeitrag, nicht eintreten sollte, alsdann nur dasjenige der beiden Unternehmungen, bei welchem die Voraussetzung zutrifft, ausgeführt wird, hinsichtlich des andern aber die weiteren Berathungen und Entschlüsse der Behörden vorbehalten bleiben.“

2. Vereinschronik. Der Monat Oktober war sehr reichhaltig an Versammlungen landwirthschaftlicher Vereine und an Ausstellungen. Den Reigen eröffnete der landwirthschaftliche Verein der Gruob mit einer Viehausstellung in Glanz, die noch auf das Ende September fällt. Die einzelnen Ortschaften dieses Bezirkes waren dabei ziemlich gut vertreten. Eine Produktausstellung soll Ende Oktober stattfinden.

Bald darauf folgte an einem davon sehr entfernten Bezirke eine andere Lokalausstellung in Guarda, veranstaltet vom landwirthschaftl. Vereine des Bezirkes Inn. Auch diese ging sehr bescheiden vorüber und wir sind leider nicht in Fall gesetzt darüber etwas Genaueres zu berichten. Es sind diese Lokalausstellungen auf dem Lande ganz neue sehr erfreuliche Erscheinungen, welche sehr anregend wirken. Nur sollten sie fördernd statt hemmend in Beziehung auf eine Kantonalausstellung sich verhalten.



Eine etwas größere Dimension hatte dann die vom bündnerischen landwirthschaftlichen Vereine veranstaltete Vieh- und Produkten-Ausstellung, welche für den ganzen Kanton bestimmt war; aber auch diese ist bescheiden ausgefallen, was bei dem zurückhaltenden Charakter unseres Volks für das erste Mal kaum anders zu erwarten war. Immerhin ist dieselbe so ausgefallen, daß sie als Ermunterung für die Zukunft dienen wird.

An der Viehausstellung nahmen folgende Gegenden Theil:

Chur mit . . . . .	2	Zuchstieren,	7	Zeitzühen und	21	Kühen.
Heinzenberg u. Thusis . . . . .	1	"	2	"	4	"
Oberengadin . . . . .	1	"	1	"		
Fünf Dörfer . . . . .			2	"		
Schanfigg . . . . .	1	"	2	"	2	"
Kreis Churwalden . . . . .	1	"	1	"	5	"
Ems . . . . .					1	"
Zillis . . . . .			1	"	1	"
Vorderprätigau (Sewis, Grüsch u. Balzeina) . . . . .	1	"	4	"	1	"
Hinterprätigau (Fenaz, Furna, Klosters, Rüblis) . . . . .			4	"	2	"

Zusammen 7 Zuchstiere, 24 Zeitzühe und 37 Kühe.

Abends den 18. Okt. wurde das Resultat der Preisvertheilung im Saale des Gasthofs zum Steinbock mit einer angemessenen Anrede eröffnet. Hierauf hielt Hr. Lehrer Merki von Lenzburg in der Generalversammlung des bündnerischen landwirthschaftlichen Vereins einen sehr interessanten Vortrag über Bienenzucht und insbesondere über die Vortheile des neuen Dzierzonstockes, welchem die anwesenden Landwirthe mit großer Aufmerksamkeit folgten. Es wurde sodann noch der Vereinsvorstand beauftragt, eine Statistik der bündnerischen Bienenzucht und der bündnerischen Sennereien aufzustellen. — Abends 8 Uhr bei Dr. Ruedi im rothen Löwen fideles Nachteffen, dem auch der Präsident des Kleinen Rathes beiwohnte. — Die Produktausstellung dauerte noch bis Sonntag Abends und fand trotz ihrer Mangelhaftigkeit doch vielfache Anerkennung.

Der Bericht über die Versammlungen der zwei schweizerischen landwirthschaftlichen Vereine in Bern und Sursee und die damit verbundenen Ausstellungen muß auf nächste Nummer verschoben werden.